

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 33.

Den 13. August 1808.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Von Em. Hochedlen Magistrate allhier ward am Donnerstage Herr Friedrich Gottlob Lösche, zeither Kantor und Organist zu Golßen in Niederlausitz, zum 4ten Lehrer am hiesigen Gymnasium, wie auch zum Kantor und Musikdirector ernennet. Er ist aus Kirchhain gebürtig, hat in Leipzig studirt und nachher bey dem Herrn Kammerer Otto allhier als Hauslehrer gestanden.

Die hier verstorbene Frau Christiane Eleonore von Gersdorf war zu Krobnitz am 23. Oct. 1738 geboren. Ihr Vater war Hr. Karl Heinr. Wilh. v. Uechtriz, auf Krobnitz, Landesältester des Fürstenthums Görlitz, und die Mutter Fr. Frieder. Eleon. v. Uechtriz, geb. v. Uechtriz a. d. H. Niedersohland. Da sie ihre Fr. Mutter im 3ten Jahre verlor, so erhielt sie von einer Frau von Löben, der Schwester ihres Herrn Vaters, eine sehr vortheilhafte Erziehung. Im Jahre 1763 vermählte sie sich hier mit Hrn. Kasp. Friedr. v. Gersdorf, a. d. H. Gröditz, Domherrn zu Merseburg und Kurfl. Sächs. Kriegsrath, welcher 1795 starb. Aus dieser Ehe entsproß eine einzige Tochter, Frau Charlotte Eleon. Wilh. v. Gersdorf, welche mit dem Herrn Kammerherrn Friedr. Aug. Gelob. v. Gersdorf allhier vermält ist, von denen die Verewigte 8 Enkel sahe, davon noch 2 Söhne und 2 Töchter leben. So fest ihre Gesundheit gewesen war, so betraf sie doch zuletzt eine gichtische Geschwulst, bey der sie 8 Monate

lang heftige Schmerzen mit ausharrender Geduld ertrug; bis sie endlich am 1. d. Mittags nach 12 Uhr sanft entschlief. Ihr entseelter Körper ward am 4. standesmäßig auf dem neuen Kirchhofe zum Zaucher beerdigt.

Am 27. Jul. fuhr die Ehefrau des Beutlers Fickert aus Weissenberg mit einem Bauer aus Porsdorf bey Jänkendorf von hier weg. Bey dem Dorfe Neu-Purschwitz blieb dem Bauer die Peitsche im Rade hängen; er sprang also herunter, um sie loszumachen; darüber wurden seine Pferde scheu, rissen ihn um, und da die Räder über seine beiden Arme giengen, ward er ziemlich beschädigt. Aus Furcht sprang die Fickerten vom Wagen, sie kam unter denselben, die Räder giengen ihr über die Brust, und die Gegend des Herzens war so zerquetscht, daß sie sogleich tod blieb.

## II. Aus dem Vaterlande.

An die Stelle des verstorbenen Hrn. Postmeisters Kunze zu Lauban ist der zeitherige dasige Postschreiber, Herr Joh. Gottfr. Aug. Ziegert, als Königl. Sächs. Postmeister daselbst von dem Herrn Ober-Postmeister Brescius von Bauen verpflichtet worden.

Herr Chrstn. Gelob. Müller ist als Acciseinnehmer und Herr Joh. Gelob. Böhnisch als Zolleinnehmer zu Kamenz, und Herr Woldemar Aug. Fischer als Zolleinnehmer zu Friedersdorf bey Lauban angestellt worden.

In Wittenberg starb am 1. d. Herr M. Johann Matthias Schröckh, öffentlicher  
Kf